Sprüche 26

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Wie Schnee im Sommer und wie Regen in der Ernte, so ist Ehre dem Toren nicht geziemend.

2 Wie der Sperling hin und her flattert, wie die Schwalbe wegfliegt, so ein unverdienter Fluch: er trifft nicht ein.

3 Die Peitsche dem Pferde, der Zaum dem Esel, und der Stock dem Rücken der Toren.

4 Antworte dem Toren nicht nach seiner Narrheit, damit nicht auch du ihm gleich werdest.

5 Antworte dem Toren nach seiner Narrheit, damit er nicht weise sei in seinen Augen.

6 Die Füße haut sich ab, Unbill trinkt, wer Bestellungen ausrichten läßt durch einen Toren.

7 Schlaff hängen die Beine des Lahmen[1] herab: so ein Spruch im Munde der Toren.

8 Wie das Binden eines Steines in eine Schleuder: so wer einem Toren Ehre erweist.

9 Ein Dorn, der in die Hand eines Trunkenen gerät: so ein Spruch im Munde der Toren.

10 Ein Schütze, der alles verwundet: so wer den Toren dingt und die Vorübergehenden dingt[2].

11 Wie ein Hund, der zurückkehrt zu seinem Gespei: so ist ein Tor, der seine Narrheit wiederholt.

12 Siehst du einen Mann, der in seinen Augen weise ist - für einen Toren ist mehr Hoffnung als für ihn.

13 Der Faule spricht: Der Brüller ist auf dem Wege, ein Löwe inmitten der Straßen.

14 Die Tür dreht sich in ihrer Angel: so der Faule auf seinem Bette.

15 Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, beschwerlich wird es ihm, sie zu seinem Munde zurückzubringen.

16 Der Faule ist weiser in seinen Augen als sieben, die verständig antworten.

17 Der ergreift einen Hund bei den Ohren, wer vorbeigehend sich über einen Streit ereifert[3], der ihn nichts angeht.

18 Wie ein Wahnsinniger, der Brandgeschosse, Pfeile und Tod schleudert: **19** so ein Mann, der seinen Nächsten betrügt und spricht: Habe ich nicht Scherz getrieben?

20 Wo es an Holz fehlt, erlischt das Feuer; und wo kein Ohrenbläser ist, hört der Zank auf.

21 Kohle zur Glut und Holz zum Feuer, und ein zänkischer Mann zum Schüren des Streites.

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

22 Die Worte des Ohrenbläsers sind wie Leckerbissen, und sie dringen hinab in das Innerste des Leibes.

23 Ein irdenes Geschirr, mit Schlackensilber[4] überzogen: so sind feurige Lippen und ein böses Herz.

24 Der Hasser verstellt sich mit seinen Lippen, aber in seinem Innern hegt er Trug. **25** Wenn er seine Stimme holdselig macht, traue ihm nicht; denn sieben Greuel sind in seinem Herzen.

26 Versteckt sich der Haß in Trug, seine Bosheit wird sich in der Versammlung enthüllen.

27 Wer eine Grube gräbt, fällt hinein; und wer einen Stein wälzt, auf den kehrt er zurück.

28 Eine Lügenzunge haßt diejenigen, welche sie zermalmt; und ein glatter Mund bereitet Sturz.

Fußnoten

1. Eig. an dem Lahmen
2. O. mit geringer Textänderung: Viel bringt alles hervor, aber des Toren Lohn und wer ihn dingt, vergehen. Der hebr. Text ist schwer verständlich
3. Mit anderer Interpunktion: Der ergreift einen vorüberlaufenden Hund bei den Ohren, wer sich über einen Streit ereifert usw.
4. d.h. mit Glasur

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de